
5675/J XXVIII. GP

Eingelangt am 03.04.2026

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA
an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Aktuelle Zahlen zu Krebsvorsorgeuntersuchungen bei Frauen**

Laut Angaben der Statistik Austria waren Anfang 2025 409.000 an Krebs erkrankte Personen bekannt. Im Jahr 2024 erhielten in Österreich erstmals 22.363 Frauen und 25.997 Männern eine Krebsdiagnose. Ein klarer Anstieg zu den Vorjahren. Bei Frauen entfielen auf Brustkrebs fast ein Drittel (31 %) der Neuerkrankungsfälle. 18% der Krebssterbefälle waren auf Brustkrebs zurückzuführen.¹

Speziell die Brustkrebsvorsorgeuntersuchung ist ein wichtiges Instrument zur frühzeitigen Erkennung von Krebs bei Frauen, die Hand in Hand gehen sollte mit einem Ausbau der Stellen für Kassenärzte der Frauenheilkunde.

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Einladungen zu einer Vorsorgeuntersuchung wurden im Jahr 2024 versandt?
2. Wie viele Untersuchungen wurden aufgrund einer Einladung zur Vorsorgeuntersuchung im Jahr 2025 durchgeführt?
3. Wie viele Frauen, die zuvor nicht vom Einladungsmanagement berücksichtigt wurden, wurden im Jahr 2025 zusätzlich erfasst?
4. Gibt es erkennbare Unterschiede in der Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen im Jahr 2025 im Vergleich zu den Vorjahren, die durch die Nachwirkungen der COVID-19-Pandemie oder andere Faktoren verursacht worden sein könnten?
5. Welche Maßnahmen sind derzeit durch Ihr Ministerium geplant, um eine verstärkte Inanspruchnahme des Vorsorgeuntersuchungsangebots zu erlangen?

¹ <https://www.statistik.at/fileadmin/announcement/2026/01/20260129Krebsstatistik.pdf> (abgerufen am 11.03.2026)

6. Welche Budgetmittel stellte Ihr Ministerium 2025 zur Verfügung, um das Vorsorgeuntersuchungsangebot zu stärken bzw. auszubauen?
7. Welche Budgetmittel stellt Ihr Ministerium 2026 zur Verfügung, um das bestehende Vorsorgeuntersuchungsangebot zu stärken bzw. auszubauen?
8. Welche Maßnahmen setzt Ihr Ministerium derzeit, um das bestehende Vorsorgeuntersuchungsangebot zu stärken bzw. auszubauen?